

Stadtgemeinde Donaueschingen.



Statistisches.

Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 betrug die
Einwohnerzahl **4077**

Männliche 1953
Weibliche 2124

Nach der Konfession waren es:

Katholiken 3502
Altkatholiken 5
Evangelische 541
Israeliten 20
Sonstige 9

Haushaltungen 942

Flächeninhalt der Gemarkung: 2528 ha 27 a 23 qm (Hofreiten 35 ha 25 a 25 qm, Hausgärten 12 ha 27 a 61 qm, andere Gärten und Gartenland 37 ha 20 a 01 qm, Ackerland 697 ha 07 a, Wiesen, Grasland und Graspaine 656 ha 76 a 47 qm, unüberbaute Haus-, Arbeits- und Niederlagsplätze 4 ha 52 a 59 qm, Steinbrüche 36 a 42 qm, Wald und dazu gehöriges Gelände 760 ha 38 a 66 qm, ganz ertraglose Flächen 10 ha 25 a 87 qm, öffentliche Plätze, Straßen, Wege und Eisenbahnen 91 ha 84 a 50 qm, Seen, Flüsse mit ertraglosem Vorland, Altwasser mit Kiesbänken, Bäche, Kanäle und Wasserleitungen 22 ha 32 a 85 qm).

— **Vermögen und Einkommen der Bevölkerung.***) Gesamtvermögen 95,03 Mill. (Liegenschaften 67,67 Mill., gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe 8,89 Mill., Kapitalien 18,47 Mill.), Schulden 25,92 Mill., Reinvermögen 69,11 Mill. Vermögenssteuerverpflichtige 798; Einkommenssteuerverpflichtige: mit 900–2000 M. Einkommen: 624, mit 2000–3000 M. Einkommen: 166, mit 3000–6000 M. Einkommen: 155, mit 6000–20000 M. Einkommen: 59, über 20000 M. Einkommen: 5, zusammen 1009. — **Gemeindehaushalt.**

1. Gemeindevermögen):** Gesamtvermögen 2 909 041 M., Schulden 1 147 241 M., Reinvermögen 1 761 796 M. Im Eigentum der Stadt befinden sich 33 Gebäude und 811 ha Grundbesitz im Werte von je über einer Million Mark. Die Gemeindeforsten umfassen eine Fläche von 600 ha. **2. Voranschlag (Haushaltsplan) für 1913:** Ausgaben 370 019 M., Einnahmen 152 241 M.; durch Umlagen sind zu decken 217 778 M. Steuerwerte: Liegenschaften 15,20 Mill., gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe 9,91 Mill., Kapitalien 18,45 Mill., Einkommensteuerzinsen 94 309 M. — Umlagefuß 47 ‰ (Kapitalien 16 ‰, Einkommen 75,2 ‰). **3. Zur außerordentlichen Unternehmungen** hat die Stadt seit dem großen Brande (1909/12) über eine Million aufgewendet, darunter für Herfstellung von Straßen, Gehwegen

*) Nach dem Stand vom 1. April 1912. **) Nach dem Stand vom 1. Januar 1913.